

Gieß- und Oberflächenharze - ohne Totenkopfkennzeichnung

Energie- und ressourceneffiziente Technologien kommen in der Gießereibranche immer stärker zum Tragen. Diesen Trend greift Rampf Tooling auf und stellt umweltverträgliche, Gieß- und Oberflächenharze aus Polyharnstoff für Modell- und Kernformeinrichtungen, die Abformungen bis 50.000 Stück und mehr ermöglichen, her.

Rampf Tooling >> Vorreiter bei Materialien ohne Totenkopfkennzeichnung!

Der Spezialist für Modellbauwerkstoffe erzeugt seit einigen Jahren diverse Polyurethan- und Epoxid-Produkte für den Modellbau.

Zu den wichtigsten Eigenschaften zählen neben Nachhaltigkeit:

- gute Chemikalienbeständigkeit gegen Trenn- und Kernsandbindemittel,
- eine hohe Abrasionsbeständigkeit,
- eine überdurchschnittliche Dimensionsstabilität,
- einfach zu verarbeiten und zu reparieren
- Reduzierung der Prozessdauer,
- günstiger als Metallwerkzeuge und
- leichter im Gewicht.

Das **Gießharz RAKU-TOOL® PC-3451** ist speziell für das **Frontgussverfahren** geeignet, welches vorwiegend in Großserien eingesetzt wird. Der Vorteil dabei: Der Anwender/Modellbauer kann die unterdimensionierten Grundkörper aus Metall oder Kunststoff (EP-Alugranulat, PUR-Gießharze, Blockmaterial etc.), nach dem Verschleiß der Oberflächen wieder neu beschichten.

Das **RAKU-TOOL® PG-3104 Oberflächenharz** wird für den **Schichtbau** verwendet. Bei diesem Verfahren können mit der Applikation einer dünnen Schicht des Oberflächenharzes ähnliche Eigenschaften wie beim Frontguss erzielt werden. In der Regel wird dieses Verfahren für großvolumige Modelle und Kernkästen für Großserien angewendet.

Der Hinterbau kann den individuellen Anforderungen der Formen angepasst werden. Beide Systeme weisen eine hohe Abrieb- und Schlagfestigkeit auf und haben keine Sprödphase.

RAKU-TOOL®
PC 3451/PH-3952

